

# Gemeindebrief *Kreuz und Quer*

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürnberg

Pfingsten bis Erntedankfest 2023



Hört Ihr Herrn und lasst Euch sagen, unsre Uhr hat Vier geschlagen.  
Vierfach ist das Ackerfeld, Mensch, wie ist Dein Herz bestellt?

Liebe Gemeinde!

So klingt es in einem alten Volkslied, von dem der Nachtwächter jede Stunde eine Strophe gesungen hat. Und bei jeder Zahl wurde eine biblische Geschichte damit verbunden. Bei der Vier eben das Vierfache Ackerfeld: Der Sämann geht mit seiner Saat über den Acker. Etliches fällt auf den Weg und wird von den Vögeln gefressen. Etliches auf Felsen und etliches unter die Dornen. Aber etliches fällt auch auf gutes Land und geht auf und trägt hundertfältig Frucht.

Die Jubelkonfirmanden des letzten Jahres haben als besonders spendenfreudige Initiative einen guten Grundstock für neue grüne Altar- und Kanzelparamente gelegt. Die alten haben in Jahrzehnten Sonnenschein ihre Farben verloren und hängen recht blass an ihrem Platz vor dem Altar und an der Kanzel. Jubilare, Mesnerinnen und Vertrauensmann samt Pfarrer haben sich inzwischen in der Paramentik Neuendettelsau mit

ganz unterschiedlichen Techniken und Themen beschäftigt. Dazu vor Ort hier in der Stephanuskirche genaue Farbstudien betrieben. Bei fünf verschiedenen Grüns in der Kirche nicht ganz einfach.

Bitte etwas Modernes, das aber in unsere alte Kirche mit ihren Spitzbögen in den Fenstern passt – so lautete der Wunsch und Auftrag an die Designerin. Sozusagen die Quadratur des Kreises. Nicht so breit wie bisher, weil der Altar nicht immer verdeckt werden soll. Und außerdem soll darauf eine biblische Geschichte zu sehen sein, die auch die Geschichte eines einmal ganz landwirtschaftlich geprägten Dorfes aufgreift. Herausgekommen ist der abgedruckte Entwurf, der als Unikat für die Edelsfelder Kirche gefertigt wird. Am Altar als Erinnerung an das Vierfache Ackerfeld. An der Kanzel das Weizenkorn, das in die Erde fällt und dort zu neuer Frucht und neuem Leben aufgeht.

So eine Anschaffung ist etwas für die nächsten 50 Jahre. Paramente

sind Kunstwerke, die als Handarbeit auch sehr arbeitsaufwändig sind. Das rote Parament, das z.B. zur Kirchweih oder zur Konfirmation verwendet wird, dürfte bereits etwa 100 Jahre alt sein. Die Bildersprache will dabei die Gedanken anregen: Wo fällt bei mir die Saat auf gutes Land - Mensch, wie ist dein Herz bestellt? Nicht alles ist immer gleich verständlich, manchmal braucht es auch ein bisschen Fantasie oder Bibelkenntnis. Eine Predigt für Menschen, die die Predigt für die Ohren gerade langweilig finden,

oder außerhalb eines Gottesdienstes die Kirche besuchen und die Predigt mit den Augen sehen.

Herzlichen Dank an alle KonfirmandInnen und JubelkonfirmandInnen, die für die neuen Paramente gespendet und diese so mitfinanziert haben! Eine frohe und gesegnete Sommerzeit wünscht



Pfarrer Matthias G. Ahnert





Entwurf 1 Stephanuskirche Edelsfeld

### „Es werde Licht!“

Das war der erste Satz von Gott im 1. Buch Mose. Das war für die Bubenjungschar Grund genug, ein eben solches, vielleicht nicht ganz so großes Licht selbst zu basteln. Eine Jungscharstunde bei den Buben sieht eigentlich so aus: Zuerst gibt's eine Geschichte aus der Bibel, bevor der Impuls mit einer Gebetsrunde abgeschlossen wird. Danach geht es raus, um sich entweder am Bolzplatz oder rund um das Gemeindehaus auszutoben. Da das im November und Dezember wegen der früh einsetzenden Dunkelheit nicht mehr so möglich ist, ist es mittlerweile schon fast Tradition, etwas in der Werkstatt der Schreinerei Haas

zu basteln, um so die finstere Zeit zu überbrücken. Und so lernt die Bubenjungschar auch sägen, bohren und leimen, bis an der Jungscharstunde vor Weihnachten jeder nach zahlreichen Stunden Handarbeit stolz seine Lampe mit nach Hause nehmen durfte.

Dominic Haas



Die Bubenjungschar richtet sich an Jungs von 8 bis 12 Jahren und findet immer donnerstags von 18:30 – 19:30 Uhr statt.

(außer in den Schulferien)

## 6 ABKÜNDIGUNGEN IM GOTTESDIENST

Über Leute, die nicht da sind, soll man nicht reden – so lautet eigentlich eine Anstandsregel. Es gehört aber auch zum christlichen Anstand in der Kirche, dass

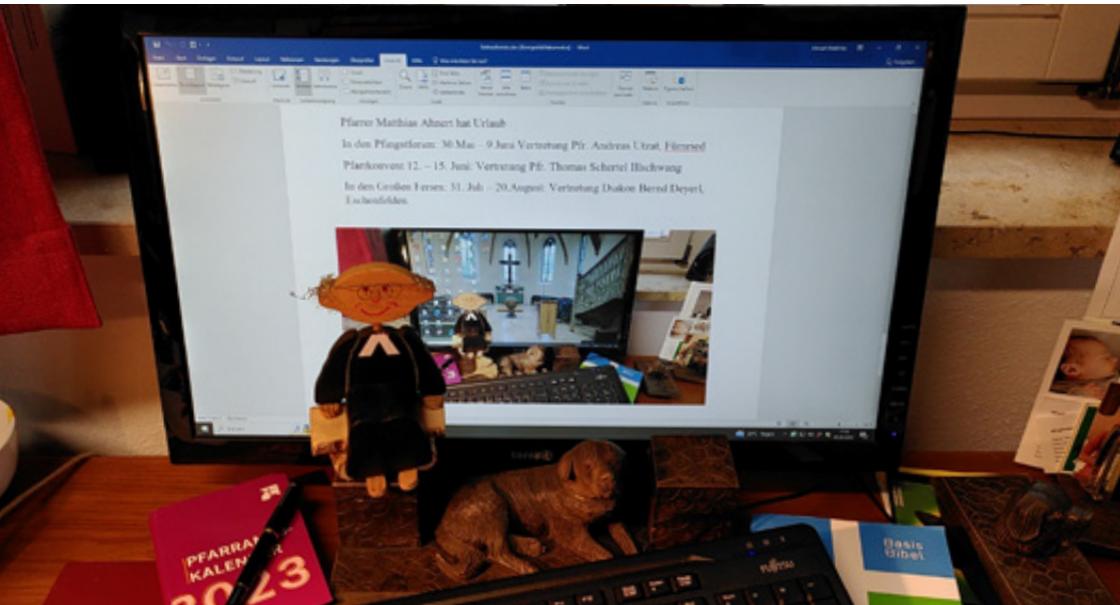
Kinder, die getauft werden, Paare, die heiraten und Verstorbene, die beerdigt wurden nicht nur genannt, sondern auch für sie im Gottesdienst gebetet wird. Deshalb ist es immer schön, wenn die Angehörigen, Paten, Brautpaar oder Hinterbliebene auch im Sonntagsgottesdienst da sind.

In der Regel werden Hochzeiten am Sonntag vorher und Taufen und Beerdigungen am Sonntag (oder Feiertag) danach abgekündigt und in die Fürbitte mit aufgenommen. Das ist der offizielle Platz. Weil wir auf dem Dorf sind und „im Nachhinein“ oft zu spät ist, wird natürlich auch schon im Gottesdienst direkt vor der Taufe darauf hingewiesen und wird auch zu Trauergottesdiensten ggf. bereits im Wochenablauf eingeladen.

---

### Pfarrer Matthias Ahnert hat Urlaub

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Pfingstferien: 30.05. – 09.06.: | Vertretung Pfr. Andreas Utzat, Fürnried      |
| Pfarrkonvent 12.06. – 15. 06.:  | Vertretung Pfr. Thomas Schertel Illschwang   |
| Sommerferien: 31.07.– 20.08.:   | Vertretung Diakon Bernd Deyerl, Eschenfelden |

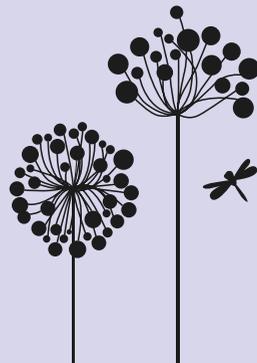


## *Im Mai*

- So. 28.05.    Pfingsten  
09:00 Uhr Edelsfeld mit Abendmahl  
Anmeldung in der Sakristei möglich  
Ehrungen im Posaunenchor
- Mo. 29.05.    Pfingstmontag  
08:30 Uhr Kürmreuth mit Abendmahl  
Anmeldung in der Sakristei möglich  
10:00 Uhr Gottesdienst FFW Steinling

## *Im Juni*

- So. 04.06.    Trinitatis (Rudi Gruber)  
09:00 Uhr Edelsfeld
- So. 11.06.    1. Sonntag nach Trinitatis  
08:30 Uhr Edelsfeld  
10:00 Uhr Kürmreuth  
17:30 Uhr Konzert MGV im Kirchgarten
- So. 18.06.    2. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr Kirchweih Weißenberg
- So. 25.06.    3. Sonntag nach Trinitatis  
09:30 Uhr Jubelkonfirmation Edelsfeld,  
gleichz. Kindergottesdienst



## 8 GOTTESDIENSTE

### *Im Juli*

So. 02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis  
08:30 Uhr Kürmreuth  
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Jungschar Edelsfeld



So. 09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis  
09:00 Uhr Niederärndt

Do. 13.07. 19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Frauenkreis

So. 16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis  
08:30 Uhr Edelsfeld, gleichz. Kindergottesdienst  
10:00 Uhr Kürmreuth



So. 23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis  
09:00 Uhr Weißenberg

So. 30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis  
08:30 Uhr Kürmreuth  
10:00 Uhr Kirchweih Niederärndt

### *Im August*

So. 06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr Edelsfeld (Ulla Knauer)  
19:00 Uhr Sommerkonzert Kirche Weißenberg

So. 13.08. Israelsonntag  
08:30 Uhr Kirchweih Kürmreuth  
10:00 Uhr Edelsfeld (André Lengemann)

So. 20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis  
09:00 Uhr Weißenberg (Rudi Gruber)

So. 27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis  
08:30 Uhr Kürmreuth  
10:00 Uhr Edelsfeld

## Im September

- So. 03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr Straßengottesdienst Edelsfeld
- So. 10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis  
08:30 Uhr Edelsfeld  
10:00 Uhr Kürmreuth
- So. 17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis  
09:00 Uhr Weißenberg
- So. 24.09. Michaelis  
08:30 Uhr Kürmreuth  
10:00 Uhr Edelsfeld,  
gleichz. Kindergottesdienst



## Im Oktober

- So. 01.10. Erntedank  
09:00 Uhr Wegscheid (Maschinenhalle)  
10:00 Uhr Wegscheid (Maschinenhalle)



### Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürmreuth  
Pfarrgasse 1 | 92265 Edelsfeld | Tel.: 09665 445  
Fax: 09665 953155 | E-Mail: pfarramt.edelsfeld@elkb.de

**Bürostunden:** Montag 9-12 Uhr | Mittwoch 15-18 Uhr

**Homepage:** [www.evang.-kirche-edelsfeld-kuermreuth.de](http://www.evang.-kirche-edelsfeld-kuermreuth.de)

## 10 REGELMÄSSIGE GRUPPEN

### Krabbelgruppen:

Montag, ab 09:30 Uhr

Freitag, ab 09:30 Uhr

*alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld*



### Ansprechpartner/in:

Frau Kristina Ulrich, Tel.: 0176 80593279

Frau Ivonne Stabla,



Tel.: 0171 8285944

### Jungscharen:

Zwergel: Freitag, 18:00 Uhr

Mini: Freitag, 18:00 Uhr

Mädchen: Freitag, 18:00 Uhr

Buben: Donnerstag, 18:30 Uhr

Teenies: Freitag, 19:30 Uhr

Jugendkreis: Montag, 19:30 Uhr

KiGO - So., zeitgleich zum Gottesdienst

*alle Jungscharen im Gemeindehaus Edelsfeld*

Frau Katharina Pilhofer, Tel.: 954633

Frau Heidrun Lengemann, Tel.: 8224

Frau Manuela Hollweck, Tel.: 954737

Herr Heinz Scharf, Tel.: 8135

Frau Marina Ehas, Tel.: 1654

Frau Sabrina Winter, Tel.: 52345

Frau Lena Windisch, Tel.: 09664/8181

Frau Greta Kick, Tel.: 953646 und

Frau Lea Rösch, Tel.: 8196



**Kirchenchor:** Mittwoch, 19:30 Uhr

**Posaunenchor:** Mittwoch, 19:30 Uhr

*alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld*

Frau Maderer, Sinnleithen 09661 9060025

Herr Pilhofer, Tel.: 736

**Frauenkreis:** monatlich

**Frauentreff:** monatlich

**Seniorenkreis:** monatlich

*alle Kreise - siehe Termine*

Frau Zinkl, Tel.: 09664 1228

Frau Hollweck, Tel.: 954737

Pfarramt, Tel.: 09665 445

### Hauskreise:

Freitag, 14-tägig

Freitag "Upgrade 2.0", 14-tägig

Donnerstag, 14-tägig, 20 Uhr

Herr Lengemann, Tel.: 8224

Frau Böhm, Tel.: 953537

Frau Pilhofer, Tel.: 954633



## 12 SOMMERFEST JULI 2022

### Erlös des Sommerfestes nun abgerechnet – Jungscharen spenden den Erlös

Eine gigantische Spendensumme von insgesamt rund 1.200 € kam beim letztjährigen Sommerfest bei sonnigem Wetter auf dem neuen Gemeindeplatz zusammen. Die Jungscharen haben im Juli letzten Jahres ein Fest für jung und alt ausgerichtet, bei dem bei Popcorn, Kinderschminken, Cocktails und Tombola für jeden etwas dabei war. Ein highlight des Tages war das von den Jungscharkindern vorgespielte Misical in der Kirche. Die Spenden wurden zu vier gleichen Teilen an die First Responder Edelsfeld, an das Projekt Casayohana in Peru und an die Kirchengemeinde Edelsfeld für die Wartung des Gemeindehauses weitergegeben. Ein Viertel wird für die eigene Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zurückgelegt. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Natalie Bär



(Der Artikel ist leider im Pfarramtscomputer vergessen worden und hätte schon im letzten Herbst erscheinen sollen. Wir bitten um Entschuldigung!)

### Zwischen Friede, Freude und Eierkuchen

Am ersten Wochenende im Mai fand ein Highlight für die Mädels der Mädchenjungschar statt: es ging für ein Wochenende in die Freizeitanstalt nach Weißenberg zur Jungscharcharfreizeit! Unter dem Motto „Friede, Freude, Eierkuchen“ haben wir Mitarbeiterinnen für die 30 Mädchen zwischen acht und zwölf Jahren ein spannendes Programm zusammengestellt. In den ruhigeren Teilen des Programms sprachen wir über biblische Inhalte rund um das Thema. Es ging um den eigenen Unfrieden mit sich selbst, um „Frieden“ und „Freude“ in der Bibel und in der Welt und um Jakob und Esau. Im gemeinsam gestalteten Gottesdienst am Sonntag hörten wir dann von Gott, der jede einzelne von uns so sehr liebt, dass er sich erst freuen kann, wenn er uns alle hat – wie die Frau mit den Silbermünzen (s. Luk 15, 8-10).

Natürlich gab es auch genug Action: jede Mitarbeiterin hat eine „Freudeaktion“ vorbereitet und wenn die Schellenkränze zu hören waren und ein buntes „Freude“-Schild hochgehalten wurde, dann durften sich die Mädels immer so richtig über eine Überraschung freuen. Lollis, Umarmungen, Leuchtstäbe... alles war dabei! Außerdem bastelten wir „Freudeboxen“, knüpften Friedensarmbänder, begaben uns auf eine friedvolle Nachtwanderung, hielten ein Friedensfest und einen Eierkuchen-Spieleabend mit Pfann... ähhh Eierkuchen deluxe zur Belohnung. Einige mutige Mädels wagten sich sogar trotz kalter Frühlingstemperaturen in den Pool! Trotz wenig Schlaf und viel Aufwand können wir sagen: dieses Ehrenamt zur Ehre Gottes erfüllt uns Mitarbeiterinnen wirklich mit FREUDE.

Lena Windisch



## 14 PRAKTIKUMSBERICHT

### Aus dem Praktikumsbericht von Moritz Weidt

Vier Wochen war stud.theol. Moritz Weidt in den Gemeinden Edelsfeld und Kürmreuth zu Besuch und hat in dieser Zeit auch im Pfarrhaus gewohnt. Als Theologiestudent will er später selbst Pfarrer werden und hat

dabei kritisch Gemeinde und Pfarrer beobachtet. Das Praktikum wurde durch zwei wissenschaftliche Seminare begleitet, für die ein ausführlicher Bericht zu verfassen ist. Für die Gemeinde kann das so etwas wie ein Spiegel sein, in dem man sich selber erkennt.

... Die Kirchengemeinde habe ich als sehr lebendig wahrgenommen. So sind neben dem überdurchschnittlich hohen Besuch der klassischen Gottesdienste zahlreiche gut besuchte Gruppen und Kreise. Selbst miteigenen durfte ich in der Jugendarbeit die am Freitag stattfindenden Jungchargruppen: Lwerge; Mini; Mädchen; Jung; Eckenreit, die jeweils ungefähr 20 Teilnehmer und fünf Mitarbeiter umfassen, sowie der ebenfalls sich wöchentlich treffender Jugendhauskreis. Die Jungchar hat in ihrer bereits über fünfzigjährigen Arbeit inzwischen mehrere Generationen in Edelsfeld geprägt, sodass die Gruppenstunden sowohl bei den Eltern, als auch in der Schule und im Kindergarten als festes Nachmittagsprogramm am Freitag bekannt sind. Geleitet wird die Jungchararbeit selbstständig ohne hauptamtliche Hilfe durch ein großes Team engagierter Ehrenamtliche zwischen 14 und 65....

Auch die Präparanden und Konfirmanden sind teilweise durch die Jungchararbeit vorgeprägt. Im ersten Jahr lernen sie neben dem klassischen Unterricht bei Exkursen kirchlich-diakonische Einrichtungen im Dekanat kennen, wohingegen das zweite Jahr stärker auf Lerninhalte abzielt. Pfarrer Eckert legt dabei einen Schwerpunkt auf die wichtigsten Texte der christlichen Glaubenswelt und motiviert zentrale Passagen auch auswendig zu kennen. Das lernorientierte Konfirmandenunterrichtsmodell soll die Sprachmündigkeit und die Vertrautheit mit Glauben und Gottesdienst stärken. In ähnlicher Weise soll der praktische Einsatz der Konfirmanden als Kreuzträger auf Beerdigungen den Umgang mit dem Tod von einer distanzierteren Perspektive erleben.

Weiter erhielt ich Einblicke in den Frauentreff und Frauenreit, in dem sich engagierte Frauen der Gemeinde monatlich für jeweils ein geistliches und ein weltliches Thema treffen. Neben dem Chor, Beerdigungschor und dem Frauenchor lernte ich auch einen der Hauskreise der Gemeinde kennen, bei dem ich der kirchlichen Anbindung der Dorfbevölkerung nachspüren durfte. ...

Beim Feiern einer Passionsandacht, bestehend aus einem liturgischen Rahmen, Liedern und einem kleinen Impuls, durfte ich neben dem Colar auch in die Rolle des Pfarrers erproben. Die aus 40 Personen bestehende Gemeinde war dabei in ihrer Altersklasse außerhalb der Jugendarbeit eine unbekannte Zuhörerschaft. Meinen vorbereiteten Impuls hielt ich noch weitere Male in Pflegeeinrichtungen und vor Gemeindemitgliedern und gewann mit der wachsenden Vertrautheit des Gottes und der Auftritt-Situation auch eine Freude mich selbst in dieser Rolle zu spüren und auszuprobieren.

Derartige Auftritte in Assoziation eines werdenden Geistlichen, hatte ich auch bei Gottesdiensten mit dem Vortrag der Lesung und Fürbitten. Besonders einprägnant war die für den Karfreitag aufgenommene Fernsehandacht in der Kirche von Niederländt...



Zurückblickend schaue ich auf eine sehr schöne Zeit. Für den Zeitraum von gerade einmal vier Wochen habe ich eine Vielzahl an Menschen kennengelernt, die sehr wohlwollend gegenüber mir waren und ein aufrichtiges Interesse geäußert haben. Ich durfte als Beobachter eigene Spiritualität leben und theologisches Wissen aus dem Studium mit einbringen. Zudem durfte ich als Beobachter Gemeindemitglieder an unterschiedlichen Lebensabschnitten kennenlernen. Für mich waren die Erfahrungen in einer speziell ländlich geprägten Region Möglichkeit den dörflichen Besonderheiten, gesellschaftlichen Strukturen und Erwartungen an Kirche und Pfarrperson nachzuspüren. Bewusst geworden ist mir dabei, wie stark Gemeindearbeit dabei von den einzelnen Menschen geprägt wird und wie schwer es ist, überregionale Konzepte zutreffend auf so individuelle Gemeinden anzupassen.

Gerade hier spürt man, wie konkret die Diskussionen über Gebäudeabstoßung und Stellenplanungen auch in den Gemeinden geföhrt werden und mit welcher Leidenschaft sich Gemeindemitglieder mit Kirche identifizieren. Das mir entgegengekommene Interesse motiviert mich tiefgreifende Antworten durch ein intensives Studium zu erwerben. Gleichzeitig scheint es mir wichtig, alltagmah an den Gemeindemitgliedern zu bleiben und neben dem theologischen Interesse ein breiteres Engagement und Wissen aufzubauen, um Menschen auch in ihrer Vielfältigkeit zu erreichen...

Bei einer Passionsandacht im Gemeindehaus Edelsheld



Herr, ich sehe deine Welt, das weite Himmelszelt, die Wunder deiner Schöpfung.  
Alles das hast du gemacht, den Tag und auch die Nacht; ich danke dir dafür.

Berge Flüsse und die Seen, die Täler und die Höhn sind Zeichen deiner Liebe.  
Sonne, Wolken, Sand und Meer, die loben dich so sehr, sie preisen deine Macht.

Darum bete ich dich an, weil ich nicht schweigen kann; die Freude füllt mein Singen.  
Stauend habe ich erkannt, ich bin in deiner Hand und du lässt mich nicht los.

Peter Strauch, Kommt, atmet auf, Nr. 020

**Spendenkonto:** Evang. Pfarramt Edelsfeld  
IBAN: DE87 7529 0000 0008 8105 83  
BIC: GENODEF1AMV | VR Bank Amberg-Sulzbach  
*(bitte Spendenzweck angeben)*

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Edelsfeld  
Vi.S.d.P. Pfarrer Matthias G. Ahnert  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

**Fotos:** Dominic Haas, Lena Windisch,  
Natalie Bär und Matthias G. Ahnert

**Layout:** Janine Ondra

